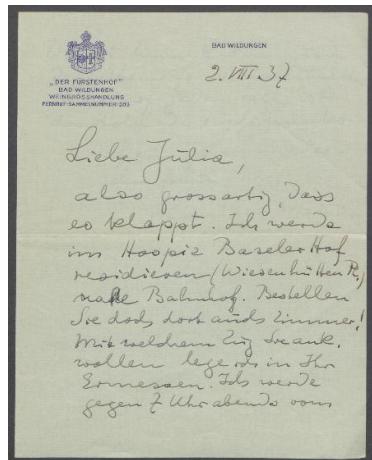


Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	02.08.1937
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.596_008
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546424
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Transkription

(„Der Fürstenhof“, Bad Wildungen, Weingrosshandlung, Fernruf-Sammelnummer: 203)
(Bad Wildungen)
2.VIII.37

Liebe Julia,

also grossartig. Dass
es klappt. Ich werde
im Hospiz Baseler Hof
residieren (Wiesenhütten Pl.),
nahe Bahnhof. Bestellen
Sie doch dort auch Zimmer!
Mit welchem Zug Sie ank.[ankommen]
wollen, lege ich in Ihr
Ermessen. Ich werde
gegen 7 Uhr abends vom

Seite 2

Dienst heimkehren, um
den Abend für Sie freizuhalten.

Also auf jeden Fall ist
das Hotel der Treffpunkt.

Auf ein gute Wieder-
sehn freut sich
Ihr alter Meister.